

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

- 1 Anfrage auf Verwirklichung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage
hier: Information
- 2 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 03.05.2023
- 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der
Geheimhaltungsgründe
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen
- 4.1 Bescheid über die Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumluftechnische
Anlagen und Zu-/Abluftventilatoren vom 01.09.2021
- 4.2 Einladung zur Vitalitäts-Werkstatt am 13.07.2023
- 4.3 Breitbanderschließung
hier: Information über Projektablaufplan
- 5 Kenntnisnahmen und Anfragen
- 5.1 Entsorgung von Silofolien

TOP 1	Anfrage auf Verwirklichung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage hier: Information
--------------	--

Sachverhalt:

Die Firma GP Joule möchte im Nordwesten der Ellgauer Flur eine Freiflächen-Photovoltaikanlage verwirklichen und hat bereits viele Grundstücksbesitzer für das Projekt gewinnen können.

Das Projekt wird vorgestellt von Herrn Schweikardt und Frau Varga, ebenfalls von der Firma GP-Joule anwesend sind Frau Neugirg und Herr Hegele.

1. Vorstellung der Firma GP-Joule

Die Firma GP-Joule wurde 2004 von zwei Studenten aus Reußenköge und aus Buttenwiesen gegründet. Dort wurde die erste firmeneigene PV-Anlage erbaut, die zeitweise die größte der Welt war. Die GP-Joule steht für 100% erneuerbare Energie für alle und konnte bereits über 130 Solarparks sowie über 25 Windparks erbauen. Die Parks werden vom ersten Tag an durch die Firma betreut, also von der Planung über den Bau bis hin zum Rückbau. Die Gemeinde hat dadurch über den gesamten Zeitraum einen Ansprechpartner vor Ort.

2. Referenzen

Herr Schweikardt stellt verschiedene Solar- und Windparks, sowie das Projekt der eFarm vor. Dieses stellt aus dem überschüssigen Wind, der nicht in das Stromnetz eingespeist werden kann, Wasserstoff her und betreibt ein ÖPNV-Netz in Husum, Nordfriesland, mit 2 eigenen Bussen sowie mehrere Wasserstofftankstellen. Das Ziel der GP-Joule ist eine Vermeidung der Abhängigkeit von Energieimporten aus dem Ausland (z.B. Atomenergie oder Gas). Weiterhin bietet die Betreiberfirma bei den Projekten eine Bürgerbeteiligung in verschiedenen Formen an.

3. PV-Park Ellgau

Frau Varga präsentiert, wie der zukünftige Solarpark Ellgau aussehen könnte. Durch die Freiflächenphotovoltaik kann eine Versorgungssicherheit und eine Preisstabilität erwirkt werden.

Außerdem wäre zukünftig die Umwandlung der Sonnenenergie in Wärme und Wasserstoff möglich. Im nördlichen Gemeindegebiet „Ried“ stehen mehrere landwirtschaftliche Flächen von insgesamt ca. 20 Hektar zur Verfügung. In einem Lageplan sind diverse Flächen markiert. Manche Eigentümer haben bereits ihre Zusage zum Projekt erteilt, manche würden bei einer Verwirklichung ebenfalls verpachten, hier bestehen nur mündliche Aussagen.

Die Fläche liegt teilweise in einem besonderen Vogelschutzgebiet, weshalb eine Ausgleichsfläche nötig sein kann. Diese würde weiter östlich mit bis zu 5 Hektar zur Verfügung stehen. Wird der Bau verwirklicht, können ca. 20 MWh pro Jahr in das öffentliche Netz eingespeist werden, was für eine Versorgung von ungefähr 6.300 Haushalten ausreichend wäre.

Die Referenten gehen auf den Aufbau der Module ein. Diese werden ohne ein Fundament in den Boden gerammt, sodass sie bei einem Rückbau problemlos wieder entfernt werden können. Die komplette Höhe beträgt drei Meter. Die Module werden auf ca. 80 cm angebracht, sodass z. B. eine Schafhaltung noch möglich ist. Der Boden wird dort durch verschiedenes Grünland angereichert, wodurch Lebensraum für Insekten und Falter entsteht. Um das Gelände wird eine dichte Hecke angepflanzt, die als Sichtschutz dient.

Der Rückbau nach Ablauf der Lebensdauer von 20 bis 30 Jahren ist gesichert, anschließend kann die Fläche wieder landwirtschaftlich genutzt werden.

Zeitlicher Ablaufplan: Nach dem Aufstellungsbeschluss der Gemeinde muss der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und den Flächennutzungsplan erfolgen. Frau Varga geht davon aus, dass Ende 2024 ein rechtskräftiger Bebauungsplan steht, sofern die Gemeinde Ellgau dem Vorhaben zustimmt.

Wertschöpfung vor Ort

Vorteile für die Kommune:

- Pacht für die Kabeltrasse in angemessener Höhe
- Beteiligung an der Betreibergesellschaft möglich
- 100 % Gewerbesteuer an Ellgau (dies kann aber gesetzlich nicht über die gesamte Laufzeit garantiert werden)
- 0,2 ct. pro eingespeister kWh Direktzuschuss an die Gemeinde nach §6 EEG
- Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger durch zwei Optionen:
 - a) Energiegenossenschaft: Man beteiligt sich an mehreren Parks der GP Joule als Eigentümer.
 - b) Schwarmfinanzierung: Die GP-Joule bietet die weitere Möglichkeit, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Form eines Nachrangdarlehens an Solarparks beteiligen können. Der Einstieg wäre schon ab 250 Euro pro Person möglich und geht über verschiedene Laufzeiten, maximal 10 Jahre mit Option auf Verlängerung. Derzeit ergibt sich eine fixe Verzinsung von ca. 3-6 % p.a., Die Beteiligungsmöglichkeit ist in der Regel bei 10.000 € pro Bürger gedeckelt.

Fragen aus dem Gremium

Gemeinderat Herr Wagner: Es gibt bereits einen anderen Anbieter für einen Photovoltaikpark in Ellgau. Kann die GP-Joule mit diesem zusammenarbeiten?

- Die GP-Joule ist offen für eine Zusammenarbeit mit dem anderen Anbieter, da dieser auch ein eigenes Umspannwerk einplant, und so die Einspeisung nicht durch Erdkabel bis nach Mertingen oder Meitingen verlegt werden müsste.

Gemeinderat Herr Wagner: Ist es möglich eine Agri-Photovoltaik zu erbauen? Außerdem schlägt er vor, eine landwirtschaftlich weniger ertragreiche Fläche herzunehmen.

- Herr Schweikardt hat Verständnis für die Problematik. Er erklärt, dass es bei der Agri-PV bisher nur Pilotprojekte gibt, diese müssen aber nicht wirtschaftlich arbeiten. Außerdem gehen damit sehr hohe Auflagen und Kosten einher. Derzeit ist die Technik nur so weit ausgereift, dass nur ein Fünftel bis ein Viertel der Energie einer herkömmlichen PV-Anlage erbracht werden kann. Die Landwirte müssten die Fläche selbst nutzen und bewirtschaften.

Gemeinderat Herr Schafnitzel: Warum wurde die Fläche im Ried ausgewählt?

- Ein Flächeneigentümer in diesem Bereich ist auf die Firma GP Joule zugegangen und hat Interesse bekundet. Anschließend wurden die umliegenden Eigentümer befragt.

Gemeinderat Herr Schafnitzel: Kann der Standort nach Norden verschoben werden, wo die Böden mooriger sind (Ackerland 2. Wahl)?

- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bürgermeisterin könnte dies versucht werden. Es wäre möglich Flächen zu tauschen, ist aber schwierig, da nach dem Rückbau der Anlage jeder wieder seine eigene Fläche mit dem guten Boden nutzen möchte. Vor der Realisierung soll auf jeden Fall ein Infoabend für die Eigentümer stattfinden.

Bürgermeisterin Frau Gump: Kann die Einschränkung des Vogelschutzgebietes das Projekt verhindern?

- Das Projekt sollte dadurch eigentlich nicht komplett verhindert werden, es wäre aber möglich, dass eine Ausgleichsfläche notwendig ist. Bisher gab es immer eine wirtschaftliche Lösung.

Gemeinderat Herr Bobinger: Wo ist die Übergabestation angedacht?

- Es ist geplant, den Strom in Meitingen oder Mertingen einzuspeisen. Dazu werden Rohre am Rand von öffentlichen Feldwegen verlegt. Es ist auch möglich, das Umspannwerk des anderen Anbieters zu nutzen, wenn sich beide Firmen einigen können. Keine Einigung ist allerdings kein Ausschlusskriterium.

Niederschrift des Gemeinderates Ellgau vom 25.05.2023

Gemeinderat Herr Wagner: Gibt es einen Großabnehmer wie beispielsweise Airbus in Donauwörth? Airbus ist Großabnehmer einer PV-Anlage in Genderkingen.

- ➔ Dies wäre grundsätzlich möglich. Wenn es einen Großabnehmer gibt, erhält die Gemeinde allerdings nicht die 0,2 ct Beteiligung, da der Strom nicht eingespeist wird. Es wäre auch möglich, die Energie in Wasserstoff umzuwandeln, hierbei gibt es auch keine Beteiligung.

Bürgermeisterin Frau Gump: Wie läuft die Änderung des Flächennutzungsplans ab?

- ➔ Die Planung übernimmt das Planungsbüro der GP-Joule und die Kosten werden vollständig getragen.

Gemeinderat Herr Wagner: Ist in dieser Gegend auch eine Windenergie geplant?

- ➔ Die Gemeinden Ehingen, Kühlethal und Wortelstetten haben bereits ein interkommunales Projekt für drei Windkraftanlagen beschlossen (Bürgerwind am Rohrholz)

Zweiter Bürgermeister Herr Gollinger: Ist es möglich, eine Genossenschaft zu bilden, sodass die Bürger, die sich beteiligen, nur in den Ellgauer PV-Park investieren?

- ➔ Ja, es ist möglich, dass für den Ellgauer Solarpark eine Energiegenossenschaft Ellgau gegründet wird. Man beteiligt sich als Mitglied / Eigentümer nur am Ellgauer Solarpark. Die Rendite ist abhängig vom Jahresergebnis der Genossenschaft und der Gewinn wird dann prozentual unter den Investoren aufgeteilt.

Zweiter Bürgermeister Herr Gollinger: Werden die Beteiligungsmöglichkeiten Genossenschaft und Schwarmfinanzierung parallel angeboten?

- ➔ Ja, eine Genossenschaft und die Schwarmfinanzierung sind parallel möglich.

Gemeinderat Herr Wagner: Wie sieht der Bauzeitenplan aus?

- ➔ Ab dem rechtskräftigen Bebauungsplan wird für die reine Bauzeit 3 bis 5 Monate, je nach Witterung gerechnet. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den Landwirten statt. Sollte ein Ernteausfall erfolgen, würde dieser erstattet werden.

Gemeinderat Herr Bobinger: Was passiert, wenn sich ein Eigentümer der blau gekennzeichneten Flächen doch gegen das Projekt entscheidet?

- ➔ Es ist möglich einen Flächentausch anzubieten. Die GP-Joule kann erst in die richtige Planung und Verhandlung gehen, wenn der Aufstellungsbeschluss erfolgt ist.

Gemeinderat Herr Wagner: Der Gemeinde ist es sehr wichtig, dass kein „Fleckenteppich“ entsteht.

- ➔ Die GP-Joule hat ebenfalls ein sehr großes Interesse an einer zusammenhängenden Fläche.

Gemeinderat Herr Schröttle: Wie viel Ausgleichsfläche wird benötigt? Die Gemeinde Ellgau hat großes Interesse daran, so wenig landwirtschaftliche Fläche wie möglich zu verlieren.

- ➔ Dies kann noch nicht genau beantwortet werden. In den meisten Fällen ist die Ausgleichsfläche direkt in der Parkfläche enthalten.

Weiteres Vorgehen:

Herr Schweikardt schlägt vor, einen gemeinsamen Termin mit der Gemeinde und den verschiedenen Fachbereichen des Landratsamtes zu vereinbaren, um eventuelle Hürden gleich vorab zu klären.

Es soll ein TOP auf die nächste Sitzung aufgenommen werden, bei dem die Gemeinde über den Aufstellungsbeschluss entscheidet.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 2 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 03.05.2023

Sachverhalt:

Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 03.05.2023 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Gemeinderätin Frau Rieger hat Einwände gegen die 12. Bürgerwortmeldung auf der Seite 8. Eine von ihr und Herrn Rohr geäußerte Wortmeldung ist nicht richtig wiedergegeben.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, die Niederschrift, außer die 12. Wortmeldung eines Bürgers auf Seite 8, zu genehmigen.

Durch die Verwaltung erfolgt eine Klärung und die vollständige Genehmigung ist bei der nächsten Sitzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 10 - Ja 10 - Nein 0

TOP 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Frau Gumpf gibt bekannt, dass für die nachstehenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.04.2023 die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

TOP 2 Umbau und Erweiterung Kindergarten

Hier: Nachtragsangebot für Latexanstrich

TOP 3 Richtlinien zur Bauplatzvergabe

Hier: Überarbeitung der Kriterien

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen

TOP 4.1 Bescheid über die Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen und Zu-/Abluftventilatoren vom 01.09.2021

Sachverhalt:

Der Bescheid über die Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen und Zu-/Abluftventilatoren vom 01.09.2021 ist eingegangen. Nach Prüfung des Verwendungsnachweises wurde der Zuschuss auf Grundlage der anrechenbaren förderfähigen Kosten (120.429,42 Euro) neu berechnet und beträgt: 96.343,54 Euro. Die Förderung betrug 80 %.

Niederschrift des Gemeinderates Ellgau vom 25.05.2023

Nachrüstung Raumluftechnische Anlagen im Bestandsgebäude

Honorar LP 1-8	1. AZ Plantec	06.03.2022	3.391,50 €
	SRS Plantec	01.02.2023	3.391,50 €
Lieferung und Montage je RTL-Gerät	1. AZ Hartig	21.10.2022	67.933,83 €
	SR Hartig	09.02.2023	36.164,83 €
	Bürgschaft	23.03.2023	3.219,55 €
Elektroinstallation	SR Öfele	22.12.2022	6.328,21 €
		brutto	120.429,42 €
Anrechenbare förderfähige Kosten			127.000,00 €

Gemeinderat Herr Wagner erkundigt sich, ob diese Kosten über die Miete an den Schulverband weiterverrechnet werden. Frau Gumpf wird dies nochmal beim Kämmerer Herrn Schopper abklären.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 4.2 Einladung zur Vitalitäts-Werkstatt am 13.07.2023

Sachverhalt:

Der Termin für die Vitalitäts-Werkstatt für den Vitalitäts-Check, den das Büro Herb derzeit erarbeitet, ist festgelegt auf Donnerstag, 13.07.2023 um 19.30 Uhr im Gasthaus zum Floß. Dazu werden Einladungen an jeden Haushalt verteilt.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 4.3 Breitbanderschließung hier: Information über Projektablaufplan

Sachverhalt:

Die LEW hat einen Projektplan für die Breitbanderschließung mitgeteilt. Die Ausführungsplanung wird im Winter 2023 bis Ende 2024 erfolgen. Anschließend kommt die Bauphase von Anfang bis Ende 2025. Während dieser Zeit beginnt außerdem die Netzmontage, welche bis Frühling 2026 andauert. Die Inbetriebnahme ist dann für die erste Jahreshälfte 2026 angedacht.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5 Kenntnisnahmen und Anfragen

TOP 5.1 Entsorgung von Silofolien

Sachverhalt:

Die Silofolien dürfen ab 01.06.2023 nicht mehr im Wertstoffhof abgegeben werden. Künftig gibt es zwei Mal im Jahr an drei verschiedenen Orten im Landkreis eine Abgabemöglichkeit. Die nächste Sammlung im nördlichen Landkreis ist am 28.11.2023 von 9-16 Uhr in Allmannshofen.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung